

## **Anschrift und Gruß**

<sup>1</sup>Paulus, ein Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat von den Toten,<sup>2</sup> und alle Brüder, die bei mir sind, den Gemeinden in Galatien:<sup>3</sup> Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem HERRN Jesus Christus,<sup>4</sup> der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, dass er uns errettete von dieser gegenwärtigen, bösen Welt nach dem Willen Gottes und unseres Vaters,<sup>5</sup> dem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

## **Das Evangelium kann nicht geändert werden**

<sup>6</sup>Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem anderen Evangelium,<sup>7</sup> das doch kein anderes ist, außer, dass einige sind, die euch verwirren und das Evangelium Christi verkehren wollen.<sup>8</sup> Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würde, anders, als das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht!<sup>9</sup> Wie wir eben gesagt haben, so sagen wir abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt anders, als das, was ihr empfangen habt, der sei verflucht!<sup>10</sup> Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zu Dienst? Oder suche ich, Menschen gefällig zu sein? Wenn ich den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.

## **Die Berufung des Paulus**

<sup>11</sup>Ich tue euch aber kund, liebe Brüder, dass das Evangelium, das von mir verkündigt wurde, nicht menschlich ist.<sup>12</sup> Denn ich habe es von keinem Menschen empfangen noch gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi.<sup>13</sup> Denn ihr habt ja wohl gehört mein Leben früher im Judentum, wie ich über die Maßen die Gemeinde Gottes verfolgte und verstörte<sup>14</sup> und Fortschritte machte im Judentum über viele meinesgleichen in meinem Volk und eiferte über die Maßen um das väterliche Gesetz.<sup>15</sup> Als es aber Gott wohl gefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und berufen hat durch seine Gnade,<sup>16</sup> dass er seinen Sohn offenbarte in mir, damit ich ihn durchs Evangelium verkündigen sollte unter den Heiden: da besprach ich mich nicht mit Fleisch und Blut,<sup>17</sup> kam auch nicht nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog hin nach Arabien und kam wieder zurück nach Damaskus.<sup>18</sup> Danach, nach drei Jahren, kam ich nach Jerusalem, um Petrus kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm.<sup>19</sup> Von den anderen Apostel aber sah ich keinen außer Jakobus, den Bruder des HERRN.<sup>20</sup> Was ich euch aber schreibe, siehe, Gott weiß es, ich lüge nicht!<sup>21</sup> Danach kam ich in die Länder Syrien und Zilizien.<sup>22</sup> Ich war aber unbekannt von Angesicht den christlichen Gemeinden in Judäa.<sup>23</sup> Sie hatten nur gehört, dass, der uns einst verfolgte, jetzt den Glauben predigt, den er einst zu zerstören suchte,<sup>24</sup> und sie priesen Gott über mir.